

Heinrich Schütz

* 18. Oktober 1585 in Köstritz
+ 16. November 1672 in Dresden



Historia
des
Leidens und Sterbens
unsers
Herrn und Heilandes
Jesu Christi
nach
dem Evangelisten St. Lucas

SWV 480

Historia des Leidens und Sterbens Jesu Christi

nach dem Evangelisten St. Lucas

Introitus

Das Lei - - - den un - sers Her-ren Je - su Chri - - sti

Das Lei - - - den un - sers Her - ren Je - su Chri - sti, wie

8 Das Lei - - den un - sers Her-ren Je - su Chri - - sti

Das Lei - den un - sers Her-ren Je - su Chri - sti

12 wie uns das be - schrei - bet, wie uns das be - schrei - bet,

uns das be - schrei - bet, wie uns das be - schrei - bet der hei - li - ge

8 wie uns das be - schrei - bet, wie uns das be - schrei - bet der hei - li - ge

wie uns das be - schrei - bet, wie uns das be - schrei - bet der hei - li - ge

18 E - van - ge - li - ste Lu - - - cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste,

E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste,

8 E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste,

E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas, der

23 der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas.

der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas.

8 der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas.

hei - li - ge E - van - ge - li - ste, E - van - ge - li - ste Lu - - - cas.

Evangelist

Es war aber nahe das Fest der süßen Brod, das da Ostern heisset. Und die Hohenpriester
 und Schriftgelehrten trachteten, wie sie ihn tö - - teten. und furchten sich für dem Volk.
 Es war a - ber der Sa - ta - nas ge - fah - ren in den Ju - das ge - nannt I - scha - ri - oth,
 der da war aus der Zahl der Zwöl - fen und er ging hin und redet mit den Hohenpriestern
 und mit den Haupt - leu - ten, wie er ihn wollte ihnen über - ant - wor - ten und sie wurden froh
 und gelobten ihm Geld zu geben, und er versprach sich und suchte Gelegenheit, dass er ihn
 überantwortet oh - ne Ru mor. Es kam nun der Tag der süßen Brod, auf welchen man
 musste opfern das Osterlamm, und er sandte Petrum und Johannem und sprach:

Jesus

Ge - het hin, bereitet uns das Osterlamm, auf dass wirs es - sen.

Evangelist

Sie a - ber spra - chen zu ihm:

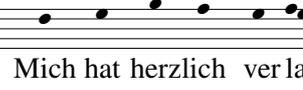
Die Jünger

Wo willst du, dass wir es be - rei - - ten, wo willst
 Wo willst du, dass wir es be - rei - - - ten, wo willst du, dass wir
 Wo willst du, dass wir es be - rei -
 Wo willst du, dass wir es be - rei - ten,
 du, dass wir es be - rei - ten, dass wir es be - rei - - - ten?
 es, dass wir es be - rei - ten, dass wir es be - rei - ten?
 ten, wo willst du, dass wir es be - rei - ten, dass wir es be - rei - - - ten?
 wo willst du, dass wir es be - rei - - - ten?

Evangelist  **Jesus** 

Er sprach zu ih-nen: Siehe, wenn ihr hineinkommet in die Stadt wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Wasserkrug, folget ihm nach in das Haus, da er hineingehet, und saget zu dem Haus herren: Der Meister lässt dir sagen: Wo ist die Herberge, darinnen ich das Osterlamm essen möge mit meinen Jüngern? Und er wird euch einen grossen gepflaster ten Saal zeigen, daselbst bereitet es.

Evangelist  Sie gingen hin und fundens, wie er ihnen gesaget hatte, und bereiteten das Osterlamm und da die Stunde kam, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm und er sprach zu ih-nen:

Jesus  Mich hat herzlich verlanget, dieses Osterlamm mit euch zu essen, ehedenn ich lei-de. Denn ich sage euch, dass ich hinfüre nicht mehr davon essen werde, bis dass erfüllet werde im Reich Gottes.

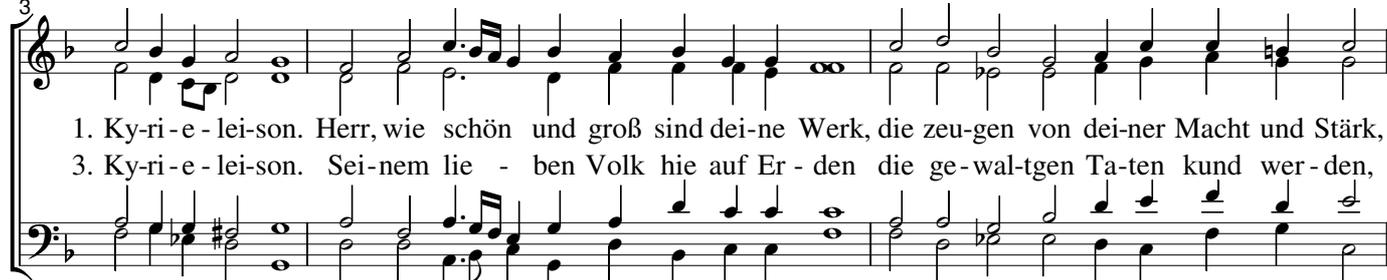
Psalm 111 SWV 209

aus dem Becker Psalter op. 14



1. Ich will von Her-zen dan-ken Gott dem Her-ren und ihm die-nen wil-lig ger-ne.
im Rat der From-men und in der Ge-mei-ne, die ihn ehrt von Her-zen rei-ne,

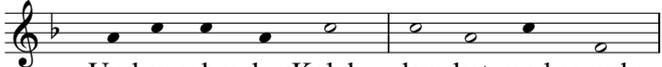
3. Allen, die ihn fürch-ten, will er Spei-se ge-ben, sein Leib und Blut, dass sie le-ben,
den Bund der Gna-den, den er auf-ge-richt-et, hält er, ver-gisst sein mit nicht-te.

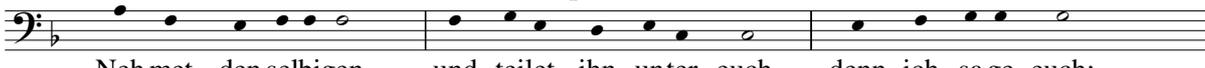


1. Ky-ri-e-lei-son. Herr, wie schön und groß sind dei-ne Werk, die zeu-gen von dei-ner Macht und Stärk,
3. Ky-ri-e-lei-son. Sei-nem lie-ben Volk hie auf Er-den die ge-wal-tgen Ta-ten kund wer-den,



1. wer mit Fleiß sie schaut an, der hat ei-tel Lust da-ran. Ky-ri-e-lei-son.
3. auf dass ihm werd zu-teil der Hei-den Erb, Gnad und Heil. Ky-ri-e-lei-son.

Evangelist 
 8 Und er nahm den Kelch, dan- ket und sprach:

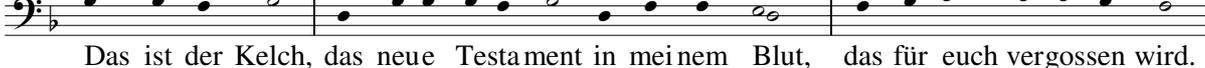
Jesus 
 Neh met den selbigen und teilet ihn unter euch, denn ich sage euch:


 ich werde nicht trinken von dem Gewächse des Weinstocks, bis das Reich Gottes komme.

Evangelist 
 8 Und er nahm das Brot, dan- ket und brachs und gab es ihnen und sprach:

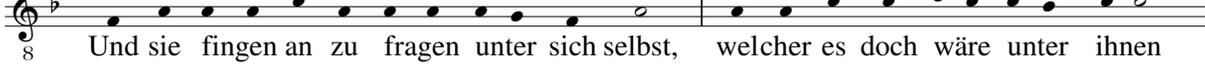
Jesus 
 Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, das tut zu meinem Gedächtnis.

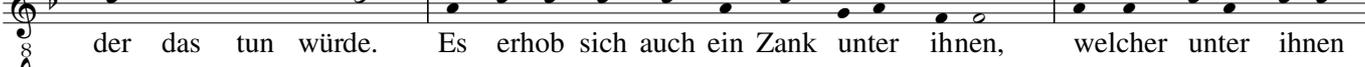
Evangelist 
 8 Desselben gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach:

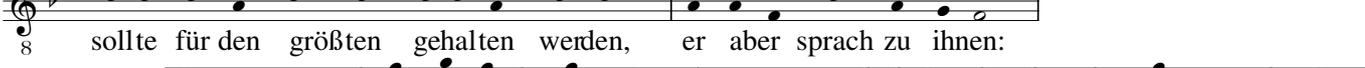
Jesus 
 Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

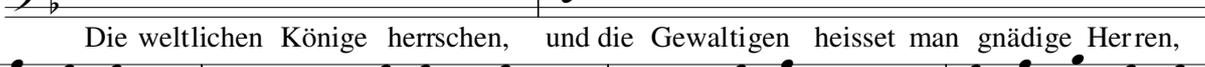

 Doch siehe, die Hand mei nes Verräters ist mit mir über Tische, und zwar des Menschen Sohn gehet hin,

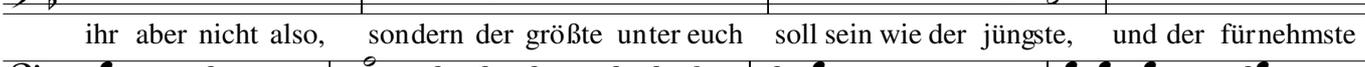

 wie es beschlossen ist, doch we- he demselbigen Menschen, von welchem er ver- raten wird.

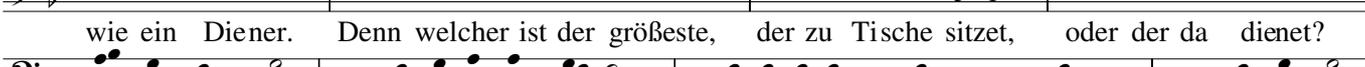
Evangelist 
 8 Und sie fingen an zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen

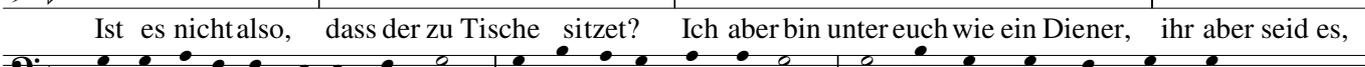

 der das tun würde. Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen, welcher unter ihnen


 sollte für den größten gehalten werden, er aber sprach zu ihnen:

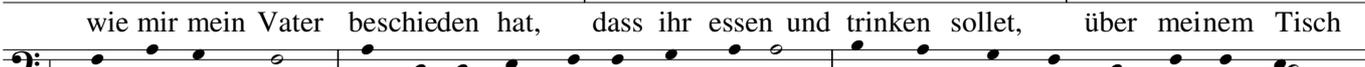
Jesus 
 Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heisset man gnädige Herren,

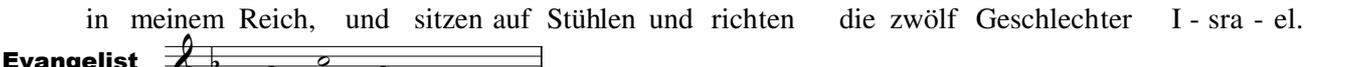

 ihr aber nicht also, sondern der größte unter euch soll sein wie der jüngste, und der fürnehmste

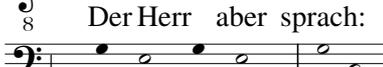

 wie ein Diener. Denn welcher ist der größte, der zu Tische sitzt, oder der da dienet?

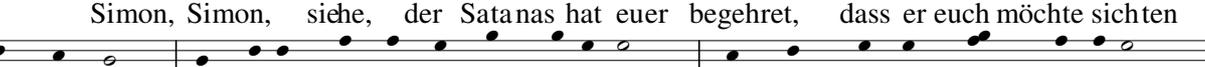

 Ist es nicht also, dass der zu Tische sitzt? Ich aber bin unter euch wie ein Diener, ihr aber seid es,


 die ihr beharret habet bei mir, in meinen Anfechtungen, und ich will euch das Reich bescheiden,

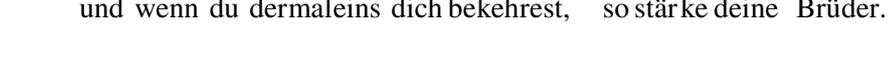

 wie mir mein Vater beschieden hat, dass ihr essen und trinken sollet, über meinem Tisch

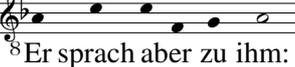

 in meinem Reich, und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter I- sra - el.

Evangelist 
 8 Der Herr aber sprach:

Jesus 
 Simon, Simon, siehe, der Satanas hat euer begehret, dass er euch möchte sichten


 wie den Weizen. Ich habe aber für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre


 und wenn du dermaleins dich bekehrst, so stärke deine Brüder.

Evangelist 
 8 Er sprach aber zu ihm:

Petrus  Herr, ich bin bereit, mit dir in das Gefängnis und in den Tod zu gehen.

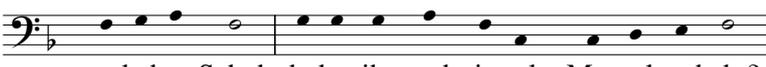
Evangelist  Er aber sprach:

Jesus  Petre, ich sage dir

 der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, dass du mich kennest.

Evangelist  Und er sprach zu Ihnen:

Jesus  So oft ich euch gesandt habe ohne Beutel, ohne Taschen

 und ohne Schuh habet ihr auch jemals Mangel gehabt?

Evangelist  Sie sprachen:

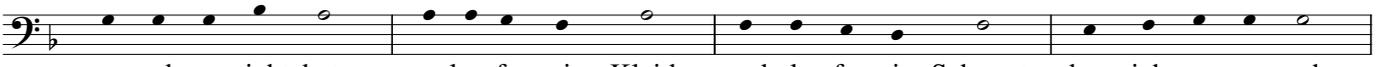
Die Jünger

(Im Original im 3/1-Takt mit doppelten Notenwerten notiert)

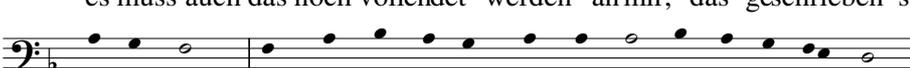
 Nie kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen, nie
 Nie kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen, nie
 Nie kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen, nie
 kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen.
 kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen.
 kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen.
 nie kei - nen, nie kei - nen, nie kei - nen.

Evangelist  Da sprach er zu ihnen:

Jesus  Aber nun wer einen Beutel hat, der nehme ihn, desselbigengleichen auch die Tasche,

 wer aber nicht hat, verkaufe sein Kleid, und kaufe ein Schwert, denn ich sage euch,

 es muss auch das noch vollendet werden an mir, das geschrieben steht: Er ist unter die Übeltäter

 gerechnet. Denn was von mir geschrieben ist, das hat ein Ende.

Evangelist  Sie sprachen aber:

Die Jünger

Herr, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr
 Herr, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert
 Herr, Herr sie - he,
 Herr, Herr

sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert,
 hier, hier, hier sind zwei Schwert,
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, hier, hier, hier sind zwei Schwert,
 sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr, sie - he,

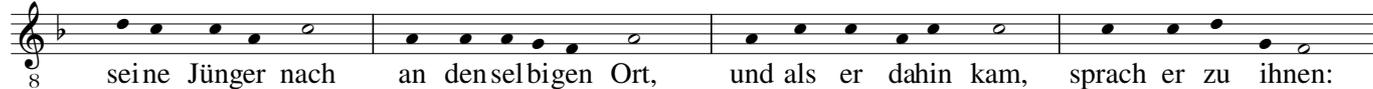
Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he,
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind
 hier hier, hier sind zwei Schwert, zwei Schwert, Herr sie - he,

sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert.
 hier, hier, hier sind zwei Schwert, sind zwei Schwert.
 zwei Schwert, Herr sie - he, hier, hier, hier sind zwei Schwert.
 hier, hier, hier, hier, hier, hier sind zwei Schwert.

Evangelist  Er aber sprach zu ih - nen:

Jesus  Es ist genug.

Evangelist  Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg, es folgten ihm aber

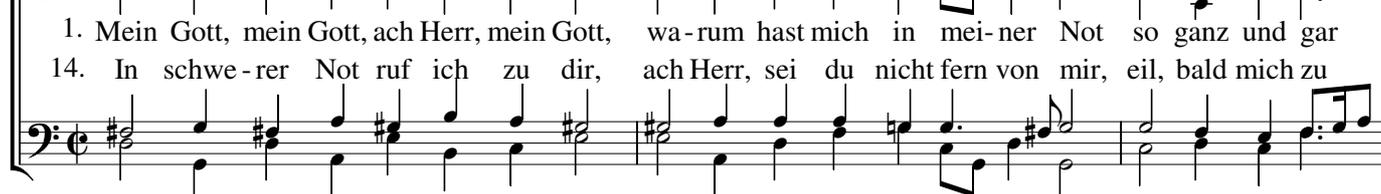
 seine Jünger nach an denselbigen Ort, und als er dahin kam, sprach er zu ihnen:

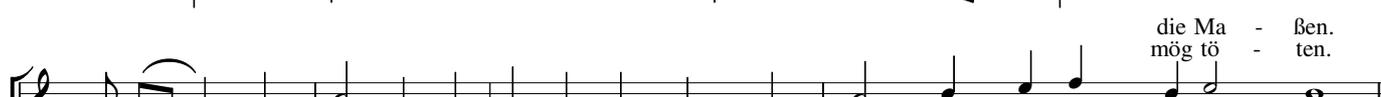
Jesus  Be - tet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fal-let.

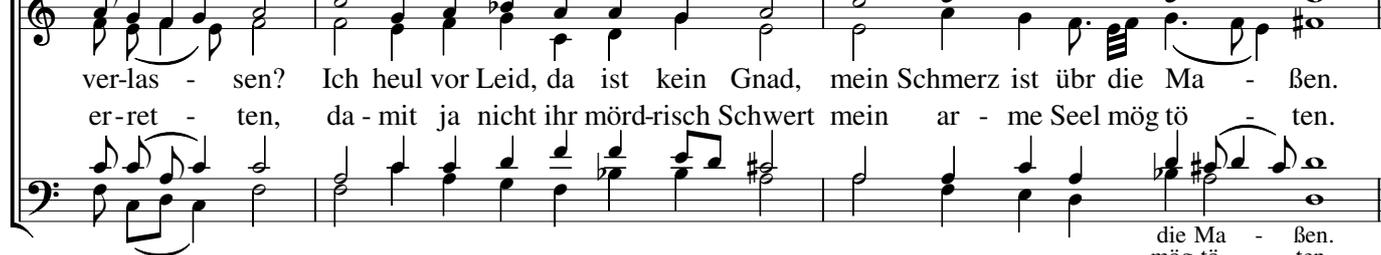
Psalm 22 SWV 118

aus dem Becker Psalter op. 14

 1. Mein Gott, mein Gott, ach Herr, mein Gott, wa - rum hast mich in mei - ner Not so ganz und gar

 14. In schwe - rer Not ruf ich zu dir, ach Herr, sei du nicht fern von mir, eil, bald mich zu

 ver - las - sen? Ich heul vor Leid, da ist kein Gnad, mein Schmerz ist übr die Ma - ßen.

 er - ret - ten, da - mit ja nicht ihr mörd - risch Schwert mein ar - me Seel mög tö - ten.

die Ma - ßen.
mög tö - ten.

die Ma - ßen.
mög tö - ten.

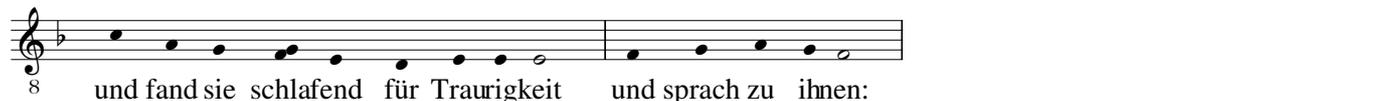
Evangelist  Und er reiss sich von ihnen bei einem Steinwurf und knieet nieder, betet und sprach:

Jesus  Va - ter, willst du, so nimm diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Wille ge - sche - he.

Evangelist  Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stär - ket ihn. Und es kam,

 dass er mit dem Tode rang und be - tete heftiger, es war aber sein Schweiß wie Blutstropfen,

 die fielen auf die Erden. Und er stund auf von dem Gebete und kam zu seinen Jüngern

 und fand sie schlafend für Traurigkeit und sprach zu ihnen:

Jesus  Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet.

Psalm 69 SWV 166

aus dem Becker Psalter op. 14

1. Gott hilf mir, denn das Was - ser dringt mir bis an mei - ne See - le,
im tie - fen Schlamm ich gar ver - sink in der gott - lo - sen Hö - le,

10. Tröst - lich ist dei - ne Gü - tig - keit, drum wollst du mich er - hö - ren
durch dei - ne groß Barm - her - zig - keit, in Gnad dich zu mir keh - ren,

die Ström gehn her ge - wal - tig - lich und wol - len gar
ver - birg dein Ant - litz nicht vor mir, dein Knecht ist angst,

be - dek - ken mich, die Flut will mich er - säu - fen.
ich ruf zu dir, eil, Herr, mich zu er - ret - ten.

Evangelist

Da er aber noch redete, siehe, die Schar und einer von den Zwölfen, genannt Judas,

ging vor Ihnen her und nahet sich zu Jesu ihn zu küs - sen. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Ju - da, verrätest du des Menschen Sohn mit ei - nem Kuss?

Evangelist

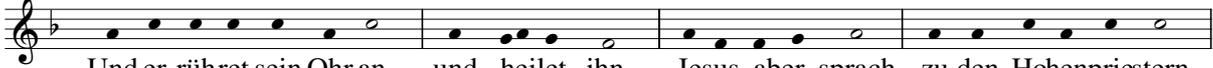
Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

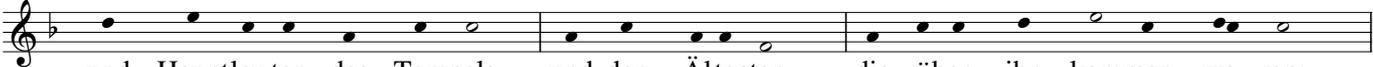
Die Jünger

Herr, Herr sol-len wir mit dem Schwert, sol-len wir mit dem Schwert drein-schla
 Herr, Herr sol-len wir mit dem Schwert sol-len wir mit dem Schwert drein-
 Herr, Herr sol-len wir mit dem Schwert drein-schla - gen? Herr, Herr
 - - gen, drein - schla - gen, Herr sol-len wir mit dem
 8 schla - - gen, drein - schla - - gen, Herr sol-len wir mit dem
 schla - gen, Herr, Herr sol-len wir mit dem
 sol - len wir mit dem Schwert Herr sol-len wir mit dem Schwert
 Schwert, sol - len wir mit dem Schwert mit dem
 8 Schwert, mit dem Schwert, mit dem Schwert, Herr sol - len wir mit dem
 Schwert, sol - len wir mit dem Schwert mit dem
 dreinschla-gen, dreinschla - gen, dreinschla - - - - gen?
 Schwert drein - schla - - - gen, dreinschla - - - gen?
 8 Schwert drein - schla - gen, dreinschla - - gen, dreinschla - - gen?
 Schwert drein - schla - gen, dreinschla - - gen?

Evangelist  Und einer von ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm das recht Ohr ab.

Jesus  Lasset sie doch so ferne machen

Evangelist  Und er rühret sein Ohr an und heilet ihn. **Jesus** aber sprach zu den Hohenpriestern

 und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn kommen wa - ren:

Jesus  Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen ausge - gan - gen.

 Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habet keine Hand an mich ge - le - get.

 aber dies ist eu re Stun de und die Macht der Fin ster nis.

Evangelist  Sie griffen ihn aber und führten ihn und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus.

Psalm 88 SWV 185

aus dem Becker Psalter op. 14

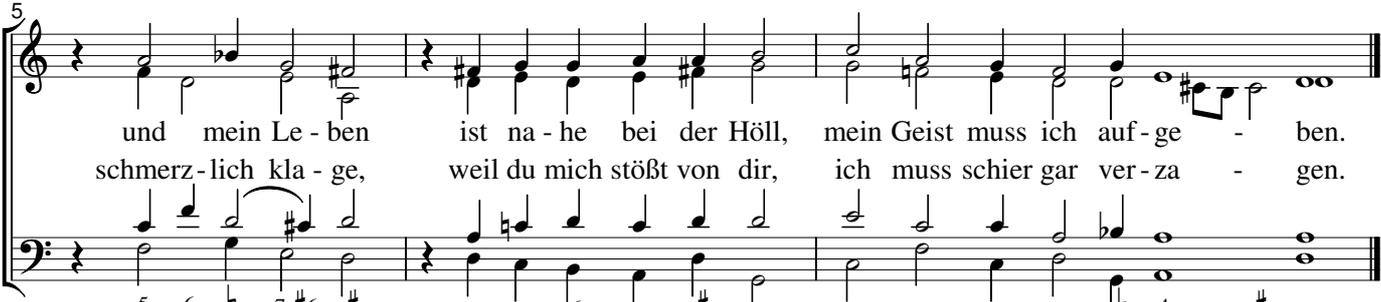


1. Herr Gott, mein Hei - land, Nacht und Tag schrei ich zu dir mit Fle - hen,
neig dein Oh - ren zu mei - ner Klag, lass dir zu Her - zen ge - hen.

6. Ich schrei zu dir, Herr, lass vor dich früh kom - men mein Ge - be - te,
ach, Herr, willst du ver - sto - ßen mich und mei - ne Seel nicht ret - ten?



3
mein Gott, Herr, mein be - trüb - te Seel in ei - tel Jam - mer schwe - bet,
Ver - birg dein Ant - litz nicht vor mir, ich leid E - lend und Pla - ge,



5
und mein Le - ben ist na - he bei der Höll, mein Geist muss ich auf - ge - ben.
schmerz - lich kla - ge, weil du mich stößt von dir, ich muss schier gar ver - za - gen.

Evangelist Petrus aber folgete von fer - ne. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palast
 und satzten sich zu sammen, Petrus aber satzte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen
 bei dem Licht und sahe eben auf ihn und sprach zu ihm: **Magd** Dieser war auch mit ihm.

Evangelist Er aber verleugnete ihn und sprach: **Petrus** Weib, ich kenne seinnicht.

Evangelist Und über eine kleine Weile sahe ihn ein anderer und sprach:
1. Diener Du bist auch der einer. **Evangelist** Petrus aber sprach: **Petrus** Mensch, ich bins nicht.

Evangelist Und über eine Weile bei einer Stunden bekräftiget es ein anderer und sprach:
2. Diener Wahdlich, dieser war auch mit ihm, denn er ist ein Gali - lä - er.

Evangelist Petrus aber sprach: **Petrus** Mensch, ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist Und alsbald da er noch redete, krähet der Hahn. Und der Herr wandte sich und sahe Petrum an.
 Und Petrus gedachte an des Herren Wort, als er zu ihm gesaget hatte: Ehedenn der Hahn krä - het
 wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinet bitterlich.

Psalm 130 SWV 235, 2. Fassung

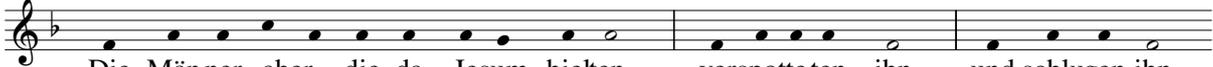
aus dem Becker Psalter op. 14

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen, Denn so du willst
 dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir, und mei - ner Bitt sie öff - ne.

5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; Er ist al - lein
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de.

blei - ben?
 al - len.

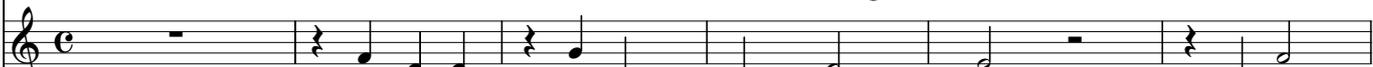
das se - hen an, was Sünd und Unrecht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - - ben?
 der gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - - len.

Evangelist  Die Männer aber, die da Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn

 verdeckten ihn und schlugen ihn ins Angesichte und fragten ihn und sprachen:

Die Juden

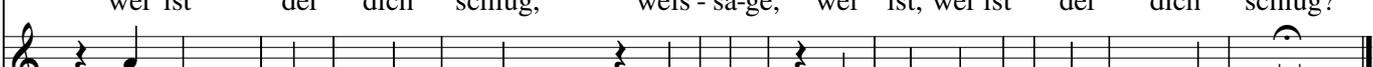
 Weis-sa-ge, wer ist, wer ist,

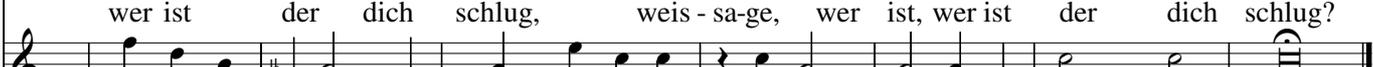
 Weis-sa-ge, wer ist der dich schlug, wer ist,

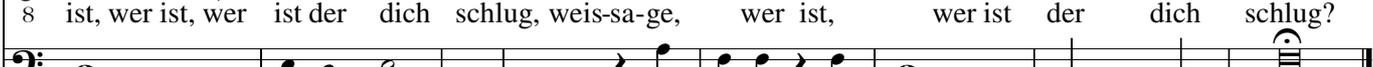
 Weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug, wer ist, wer

 Weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug, wer

 wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

 wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

 ist, wer ist, wer ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist, wer ist der dich schlug?

 ist der dich schlug, weis-sa-ge, wer ist der dich schlug?

Evangelist  Und viel andere Lästerungen sagten sie wider ihn. Und als es Tag ward

 sammelten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten,

 und führten ihn hinauf für ihren Rat und sprachen:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Bist du
 Bist du Chri-stus, sa-ge es, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es
 Bist du Chri-stus, sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge es uns, sa - ge es, sa-ge es
 Bist du Chri-stus, sa-ge es, sa-ge es, sa-ge es

Chri-stus, sa-ge es, sa-ge es uns, sa-ge es, sa-ge es uns, bist du Chri-stus, sa-ge es uns,
 uns, sa-ge es, sa-ge es uns, sa-ge es, sa-ge es uns, bist du Chri-stus, sa-ge es
 uns, sa-ge es, sa-ge es uns, sa-ge uns, bist du
 uns, bist

sa-ge es uns, sa - ge es uns, sa-ge, sa - ge, sa - ge es uns.
 uns, sa-ge es uns, sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge, sa - ge es uns.
 Chri - stus, sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge, sa-ge es uns.
 du Chri - stus, sa-ge, sa - ge, sa-ge es uns.

Evangelist Er sprach aber zu ihnen:

Jesus Sage ichs euch, so gläubet ihr es nicht, frage ich euch aber, so antwortet ihr nicht
 und lasset mich doch nicht los. Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen
 zur rechten Hand der Kraft Gottes

Evangelist Da sprachen sie al - le:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - - tes, Got -

Bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes
 du denn Got - tes, bist du denn Got - tes Sohn, Got - - - tes
 tes Sohn, bist du denn Got - tes, bist du denn Got - tes Sohn, bist
 - tes Sohn? Bist du denn

Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes,
 Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn
 du denn Got - tes Sohn, Got - tes Sohn, bist du denn, bist du denn
 Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got -

Got - tes Sohn?
 Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes, Got - - tes Sohn?
 Got - tes, Got - tes Sohn, bist du denn Got - - - tes Sohn?
 - tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn?

Er sprach zu ihnen: Ihr saget es, denn ich bin es. Sie aber sprachen:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Was dürfen wir weiter Zeug-niss, was dürfen wir weiter
 Was dürfen wir weiter Zeug-niss, was dürfen wir wei - ter
 8 Was dürfen wir wei - ter Zeug-niss, was dürfen wir weiter
 Was dürfen wir weiter Zeug-niss, was dürfen wir weiter

5 Zeug-niss? Wir ha-ben es selbst ge - hö-ret, selbst ge - hö-ret aus
 Zeug-niss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus
 8 Zeug-niss? Wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret aus
 Zeug-niss? Wir ha-ben es selbst ge - hö-ret, selbst ge - hö-ret aus

9 sei-nem Mun - de, wir ha-ben es
 sei-nem Mun - de, wir ha-ben es selbst ge -
 8 sei-nem Mun - de, wir ha-ben es selbst ge-hö-ret, selbst ge-hö-ret,
 sei-nem Mun - de, wir ha-ben es selbst ge - hö-ret, selbst ge -

13 selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - de, was dürfen wir wei - ter, wei-ter Zeug-niss,
 hö-ret aus sei-nem Mun - de, was dürfen wir wei-ter Zeug-niss,
 8 selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - de, was dürfen wir wei - ter Zeug-niss, wir
 hö-ret aus sei-nem Mun - de, was dürfen wir wei-ter Zeug-niss,

18

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - - de.

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - de.

8 ha-ben es selbst ge-hö-ret selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - de.

wir ha-ben es selbst ge-hö-ret aus sei-nem Mun - de.

Evangelist

8 Und der ganze Haufe stund auf und führeten ihn für Pilatum und fingen an,
ihn zu verklagen, und sprachen:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Die-sen fin-den wir, dass er das Volk ab-wen-det

Die-sen fin-den wir, dass er das Volk ab-wen-det und ver-

8 Die-sen fin-den wir, dass er das Volk ab-wen-det und ver-beut den Schoss zu

Die-sen fin-den wir, dass er das Volk ab-wen-det und ver-beut den

und ver-beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, den

beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den

8 ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss zu ge-ben, ver-

Schoss zu ge-ben dem Kai-ser, und ver-beut den Schoss, den

10 Schoss zu ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und

Schoss zu ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und

8 beut den Schoss zu ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und spricht

Schoss zu ge-ben dem Kai-ser und spricht, er sei Chri-stus der Kö-nig, und

16

spricht, er sei Chri-stus der Kö - nig, Chri - stus der Kö - nig.
 spricht, er sei Chri-stus der Kö - nig, Chri - stus der Kö - nig, der Kö - - - nig.
 8 er sei Chri - stus der Kö - nig, Chri-stus der Kö - - nig, der Kö - nig.
 spricht, er sei Chri-stus der Kö - nig, Chri - stus der Kö - nig, der Kö - nig.

Evangelist 8 Pilatus aber fragte ihn und sprach:

Pilatus Bist du der Juden König?

Evangelist 8 Er antwor-te und sprach:

Jesus Du sa-gest es.

Evangelist 8 Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zu dem Volk:

Pilatus Ich finde keine Ursache

an diesem Menschen.

Evangelist 8 Sie aber hielten an und sprachen:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Er hat das Volk, das Volk er - re-get, da - mit dass er ge - leh - ret hin und
 Er hat das Volk er - re-get, da - mit dass er ge-leh - ret hin und her, hin
 8 Er hat das Volk er - re-get, das Volk er - re-get, da - mit dass er ge-leh - ret hin und her, hin
 Er hat das Volk er - re-get, er-re-get, da - mit dass er ge-leh - ret hin und her,

5
 her, hin und her, da - mit dass er ge-leh - ret, ge - leh-ret hin und her, hin und her im
 und her, da - mit dass er ge - leh-ret, ge-leh-ret hin und her, hin und her
 8 und her, da - mit dass er ge - leh-ret, ge-leh-ret hin und her, hin und her
 hin und her, da - mit dass er ge-leh - ret, ge - leh-ret hin und her, hin und her im

10
 gan-zen jü - di-schen Lan - - de, und hat in Ga - li-lä - a an-ge-fan -
 im gan-zen jü - di-schen Lan - de, und hat in Ga-li - lä - - - a an-ge-fan -
 8 im gan-zen jü - di-schen Lan - de, und hat in Ga - li - lä - a an - ge - fan -
 gan-zen jü - di-schen Lan - - de, und hat in Ga - li - lä - a an-ge - fan -

16
 gen bis hie - her, bis hie-her, bis hie-her, und hat in Ga-li -
 gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie-her, bis hie-her, und hat in Ga-li - lä -
 8 gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie-her, bis hie - her, und hat in
 gen bis hie - her, bis hie-her, bis hie-her, und hat in

23
 lä - a an-ge - fan - gen bis hie - her, bis hie-her, bis hie-her.
 - a an-ge - fan - - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - her, hie - - her.
 8 Ga-li-lä - a an-ge-fan - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - her.
 Ga-li-lä - a an-ge-fan - gen bis hie - her, bis hie-her.

Evangelist
 8 Da aber Pilatus Galiläam hörete, fragte er, ob er aus Galiläa wäre, und als er vernahm,
 dass er unter Herodis Obrigkeit gehörete, übersandte er ihn zu Herodes, welcher in denselbigen Tagen
 auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hätte ihn längst gerne gesehen,
 denn er hatte viel von ihm gehöret und hoffete, er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragte ihn
 mancherlei, er antwortete ihm aber nichts. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden,
 und verklagten ihn hart, aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachtete und verspottete ihn,
 legte ihm ein weiß Kleid an und sandte ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes

Freunde miteinander, denn zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester
 und die Obristen und das ganze Volk zusammen und sprach zu ihnen:

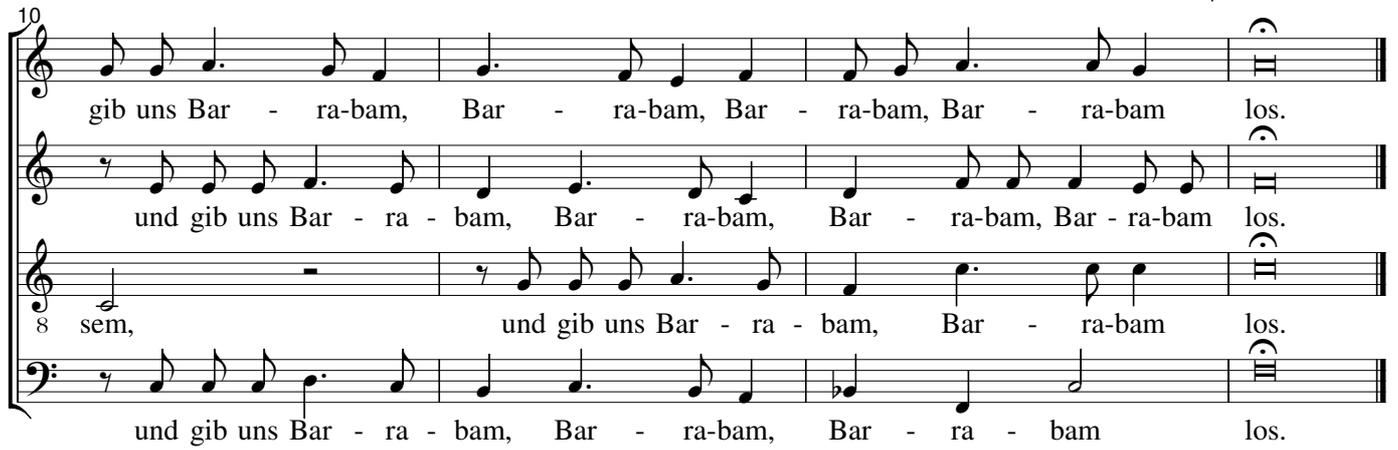
Pilatus
 Ihr habet diesen Menschen zu mirbracht, als der das Volk abwende, und siehe, ich habe ihn
 für euch verhört und finde an dem Menschen der Sachen keine, deren ihr ihn beschuldiget, Herodes
 auch nicht, denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihnbracht, das des Todes wert sei,
 darum will ich ihn züchtigen und losgeben.

Evangelist
 Denn er musste ihnen einen
 nach Gewohnheit des Festes losgeben. Da schrei der ganze Haufe und sprach:

Die ganze Schaar

Hin - weg, hin-weg, hin-weg, hin-weg mit die-sem, und gib uns Bar -
 Hin-weg, hin-weg mit die - sem, hin-weg, hin-weg, hin-weg mit die-sem und gib uns
 Hin-weg, hin-weg mit die - sem, hin-weg mit die-sem, und gib uns
 Hin-weg, hin-weg mit die-sem,
 ra-bam, Bar - ra - bam, Bar - ra-bam los, hin-weg mit die - sem,
 Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam los, und gib uns Bar -
 Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar-ra-bam los,
 und gib uns
 hin-weg mit die - sem, und
 ra-bam, Bar - ra - bam, Bar - ra-bam los, hin-weg mit die - sem,
 und gib uns Bar - ra - bam, Bar - ra-bam los, hin-weg mit die -
 Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar-ra-bam los, hin-weg mit die - sem,

10



gib uns Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam los.
 und gib uns Bar - ra - bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam los.
 8 sem, und gib uns Bar - ra - bam, Bar - ra-bam los.
 und gib uns Bar - ra - bam, Bar - ra-bam, Bar - ra - bam los.

Evangelist


8 Welcher war um einen Aufruhr, der in der Stadt geschahe, und um eines Mordes willen
 ins Gefängnis geworfen. Da rief Pilatus abermal zu ihnen und wollte Jesum loslassen,
 sie riefen aber und sprachen:

Die ganze Schaar


Kreu - zi-ge, kreu-zi-ge, kreu-zi-ge, kreu-zi-ge ihn, kreu-zi-ge
 Kreu-zi-ge, kreu-zi-ge, kreu - zi - ge ihn, kreu -
 8 Kreu - - - - - zi-ge ihn, kreu -
 Kreu-zi-ge, kreu-zi-ge, kreu-zi-ge ihn,
 kreu-zi-ge, kreu-zi-ge, kreu-zi-ge ihn, kreu - zi-ge
 - - - - - zi-ge, kreu-zi-ge, kreu - - - - - zi-ge ihn, kreu - -
 - - - - - zi-ge, kreu-zi-ge, kreu-zi-ge ihn, kreu - -

8

ge-bor-nen Sohn, sei-nen ein - ge - bor - nen, ein - ge - bor - nen Sohn gab.
 ge-bor-nen Sohn, dass er sei-nen ein - ge - bor-nen Sohn gab.
 8 ein - ge - bor-nen Sohn, sei - nen ein - ge - bor - nen Sohn gab.
 8 ge-bor-nen Sohn, sei-nen ein - ge - bor - nen ein - ge-bor-nen Sohn gab.
 ge-bor-nen Sohn, sei-nen ein - ge - bor - nen Sohn gab.

15

auf dass al - le, al-le,al-le,al-le, die an ihn glau - ben, nicht ver - lo - ren
 auf dass al - le, al-le,al-le,al-le, die an ihn an ihn glau - ben, nicht ver - lo - ren wer -
 8 auf dass al - le, al-le,al-le,al-le, die an ihn an ihn glau - ben, nicht ver-lo - ren wer -
 8 auf dass al - le, al-le,al-le,al-le, die an ihn, die an ihn glau - ben, nicht ver-lo - ren
 auf dass al - le, al-le,al-le,al-le, die an ihn glau - ben, nicht ver-lo - ren

22

wer - den, auf dass al - le, al-le,al-le, al-le, die an ihn glau - ben, nicht ver - lo - ren
 den, auf dass al - le, al-le,al-le, al-le, die an ihn glau - ben, nicht ver - lo - ren
 8 den, auf dass al-le, die an ihn glau-ben, nicht ver - lo - ren wer -
 8 wer - den, auf dass al - le, al-le,al-le, al-le, die an ihn glau-ben, nicht ver - lo - ren, ver - lo -
 wer - den, auf dass al - le, al-le,al-le, al-le, die an ihn glau - ben, nicht ver - lo - ren

29

wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben, das e - wi-ge Le-ben, das e - wi-ge
 wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben, das e - wi-ge Le-ben, das e - wi-ge
 - - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben,
 ren wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben, son-dern das
 wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben,

37

Le-ben, das e - wi-ge Le-ben ha - ben, das e - wi-ge Le - ben ha - ben.
 Le-ben, das e - wi-ge Le-ben ha - ben, das e - wi-ge Le-ben ha - - - ben.
 das e - wi-ge Le-ben ha - ben, das e - wi-ge Le - ben ha - - ben.
 e - wi-ge, e - wi-ge Le-ben ha - ben, das e - wi-ge Le - ben ha - ben.
 das e - wi-ge Le-ben ha - ben, das e - wi-ge Le - ben ha - - ben.

Evangelist

Und als sie ihn hinführten, ergriffen sie einen, Simon von Cyrenen, der kam vom Felde,
 und legten das Kreuze auf ihn, dass er es Jesu nachtrüge. Es folgte ihm aber nach ein großer Haufe Volks
 und Weiber, die klageten und beweineten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach:

Jesus

Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst
 und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird:
 Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste,
 die nicht gesäuet haben. Denn werden sie anfahen und sagen zu den Bergen: Fallet über uns,
 und zu den Hügeln: Be-de-cket uns. Denn so man das tut am grünen Holze, was wird am dürren werden.

Evangelist

Es wurden aber auch hingeführt zweene andere Übeltäter, dass sie mit ihm abgetan würden,
 und als sie kamen an die Stätte, die da heisset Schädelstätt, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter
 mit ihm, einen zur rechten und einen zur linken, Jesus aber sprach:
 denn sie wissen nicht, was sie tun.

Jesus

Va ter vergib ihnen,

Evangelist

Und sie teilten seine Kleider und warfen
 das Los drum, und das Volk stund und sahe zu, und die Obristen samt ihnen spotteten sein und sprachen:

Die Obersten

Er hat an-dern ge-hol-fen, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te
 ihm, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te
 ihm, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te
 ihm, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te
 Got-tes, er hel-fe ihm sel-ber, wähl-te Got-tes, er hel-fe ihm, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te
 Got-tes, er hel-fe ihm, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Chri-stus, der Aus-er-wähl-te

17

ist er Chri - stus, der Aus-er -
 der Aus-er-wähl - te, der Aus-er-wähl-te Got - tes, ist er Chri - stus, der Aus-er-wähl - te,
 8 wähl - te, der Aus-er - wähl-te, Aus-er-wähl-te Got tes, ist er Chri - stus, der Aus-er-wähl - te,
 wähl - te, der Aus-er - wähl - te Got - tes, ist er Chri - stus, der Aus-er -

22

wähl - te, der Aus-er - wähl - te, der Aus-er - wähl - te Got - tes.
 der Aus-er-wähl - te, der Aus-er-wähl - te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.
 8 der Aus-er-wähl - te, der Aus-er-wähl - te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.
 wähl - te, der Aus-er - wähl - te, der Aus-er - wähl - te Got - tes.

Evangelist

8 Es verspotteten ihn auch die Kriegesknechte, traten herzu und brachten ihm Essig und sprachen:

Die Krieges-Knechte

Bist du der
 Bist du der Ju - den Kö-nig, so hilf dir sel-ber, bist du der Ju - den
 8 Bist du der Ju - den Kö-nig, so hilf dir sel-ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir
 Bist du der Ju - den

5

Ju - den Kö-nig, so hilf dir sel - ber,
 Kö - nig so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir
 8 sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, bist
 Kö-nig so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber,

8

bist du der Ju - den Kö - nig, der Ju - den Kö - nig, so
sel - ber, bist du der Ju - den Kö - nig so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir
du der Ju - den Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir
bist du der Ju - den Kö - nig, der Ju - den Kö - nig, so
11
hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber.
sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber
sel - ber, so hilf dir sel - ber, so hilf dir sel - ber.
hilf dir sel - ber, dir sel - ber.

Evangelist 8 Es war auch oben über ihm geschrieben die Überschrift mit griechischen und lateinischen
und ebräischer Buchstaben: Dies ist der Juden König. Aber der Übeltäter einer, die da gehenket waren,
lästerte ihn und sprach: **1. Schächer** 8 Bist du Christus, so hilf dir selber und uns.
Evangelist 8 Da antwortet der andere, strafete ihn und sprach: **2. Schächer** 8 Und du fürchtest dich
auch nicht für Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist und zwar wir sind billig darinnen
denn wir empfielen, was unsre Taten wert sind, dieser aber hat nichts ungeschicktes gehandelt.
Evangelist 8 Und sprach zu Jesu: **2. Schächer** 8 Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommest.
Evangelist 8 Und Jesus sprach zu ihm: **Jesus** 8 Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir
im Paradies sein. **Evangelist** 8 Und es war um die sechste Stunde, und es ward eine Finsternis
über das ganze Land bis an die neunte Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein und der Fühhang
des Tempels zureiß mitten entzwei und Jesus rief laut und sprach: **Jesus** 8 Va - ter,
Evangelist 8 ich befehle meinen Geist in deine Hände. **Evangelist** 8 Und als er das gesaget, verschied er.

O hilf, Christe, Gottes Sohn

aus der Johannes-Passion, 1665, SWV 481

O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit-ter

O hilf Chri - ste, o hilf Chri - ste, Got-tes Sohn, durch dein bit-ter Lei - -

O hilf Chri - ste, Chri-ste, Got - tes Sohn,

O hilf Chri - ste, Got - tes Sohn,

Lei - - den, dass wir dir stets

- den, dein bit-ter Lei - - den dass wir dir stets

durch dein bit-ter Lei - - den, dass wir dir stets un - ter-tan,

durch dein bit-ter Lei - den, durch dein bit-ter Lei-den, dass wir dir stets un - ter - tan,

un - ter - tan, dass wir dir stets un-ter - tan, all Un-tu-gend

un - ter - tan, dass wir dir stets un - - ter-tan, all Un-tu - gend, all Un -

dass wir dir stets un - - ter - tan, all Un - tu - gend, Un -

dass wir dir stets un - ter - tan, stets un - ter - tan, all Un-tu -

mei - - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod und sein Ur-sach

tu-gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod und sein Ur - sach

tu-gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen

gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod

28

frucht-bar-lich be - den - ken, frucht-bar-lich be - den - ken, frucht - bar-lich be - den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

8 Tod und sein Ur - sach frucht-bar-lich be - den - ken, frucht - bar-lich be - den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

und sein Ur - sach frucht-bar-lich be - den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken.

34

den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

8 den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken.

39

op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

8 op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen - ken.

44

ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken. ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken. ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

8 ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - ken.

da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - - - ken.

Evangelist

8 Da aber der Hauptmann sahe, was da geschahe, preisete er Gott und sprach:

Hauptmann Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen.

Evangelist 8 Und alles Volk, das dabei war und zusahe, da sie sahen, was da geschahe, schlugen sie an ihre Brust und wandten wieder um. Es stunden aber alle seine Verwandten von fer-ne, und die Weiber die ihm aus Galiläa waren nachgefolget, und sahen das alles. Und siehe, ein Mann mit Namen Joseph, ein Ratsherr, der war ein guter, frommer Mann, der hatte nicht bewilliget in ihren Rat und Handel, der war von Arimathia, der Stadt der Juden, der auch auf das Reich Gottes wartete, der ging zu Pilato und bat um den Leib Jesu und nahm ihn ab und wickelt ihn in Leinwand und leget ihn in ein gehauen Grab, darinnen niemand je gelegen war. Und es war der Rüsttag, und der Sabbath brach an. Es folgten aber die Weiber nach, die mit ihm kom men waren aus Galiläa, und beschaueten das Grab, und wie sein Leib geleet war. Sie kehrten aber um und bereiteten die Spezerei und Salben, und den Sabbath über waren sie stille nach dem Gesetze.

Beschluss

Wer Got - tes Mar - - ter in Eh-ren hat und
 Wer Got-tes Mar - - - ter in Eh-ren hat und oft be -
 8 Wer Got - tes Mar - - - ter in Eh-ren hat und oft be - tracht, und oft be -
 Wer Got - tes Mar - ter in Eh - ren hat und oft be-tracht, und
 10 oft be-tracht sein bit-tern Tod, des will er e - ben pfle -
 tracht, und oft be - tracht sein bit - tern Tod, des will er e - - ben pfle -
 8 tracht, und oft be - tracht sein bit - tern Tod, des will er e - ben pfle - -
 oft be-tracht sein bit-tern Tod, des will er e - ben pfle -

16

gen wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und dort in dem e-wi-gen Le - - - ben,
 gen wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und dort in dem e-wi-gen Le - ben, und
 8 gen wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und dort in dem
 gen wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und

22

wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad
 dort in dem E - wi-gen Le - ben, wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad
 8 e - wi-gen Le - - - ben, wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und dort in dem
 dort in dem e-wi-gen Le - ben, wohl hie auf Erd mit sei-ner Gnad und

27

und dort in dem e-wi-gen Le - ben,
 und dort in dem e-wi-gen Le - ben, und dort in dem e - wi-gen, und
 8 e - - wi-gen Le - - - ben, und dort in dem e-wi-gen
 dort in dem e-wi-gen Le - - - ben, und dort in dem

31

und dort in dem e-wi-gen, e-wi-gen Le - - - ben.
 dort in dem e-wi-gen Le - - - ben.
 8 Le - ben, und dort in dem e-wi-gen, e-wi-gen Le - ben.
 e - wi - gen Le - - - ben.



Verzeichnis der in die Passion eingefügten Choräle

Psalm 111	Ich will von Herzen danken	SWV 209	aus dem Becker Psalter op. 14	Seite 4
Psalm 22	Mein Gott, mein Gott	SWV 118	aus dem Becker Psalter op. 14	Seite 8
Psalm 69	Gott hilf mir	SWV 166	aus dem Becker Psalter op. 14	Seite 9
Psalm 88	Herr, Gott, mein Heiland	SWV 185	aus dem Becker Psalter op. 14	Seite 11
Psalm 130	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	SWV 235	aus dem Becker Psalter op. 14	Seite 12
Also hat Gott die Welt geliebt		SWV 380	aus geistliche Chormusik op. 11	Seite 22
O hilf Christe, Gottes Sohn		SWV 481	Schlusschor aus der Johannes-Passion	Seite 28

Bilder:

Titelseite: Kruzifix in der Laurenzikapelle zu Bamberg
 Rückseite: Heinrich Schütz – Kurfürstlich sächsischer Hofkapellmeister im Alter von 42 Jahren nach einem Kupferstich von August John (um 1627/28), Ratsschulbibliothek Zwickau (Quelle: de.wikipedia.org)